

# XIIc. Krankheit, Tod und Abschiednehmen

XIIc.1. BAUMGART Klaus

## Lauras Stern

Baumhaus Verlag, 1999

Dieses ist die einfühlsame Geschichte der kleinen Laura, die eines Nachts einen Stern findet, der vom Himmel gefallen ist. Sie nimmt ihn bei sich auf und versorgt ihn. Als sie bemerkt, dass ihr Stern langsam an Leuchtkraft verliert, wird ihr klar, dass sie sich von ihm trennen muss. Schweren Herzens lässt sie ihn fliegen mit der Gewissheit, dass er weiterleuchten wird für sie.

XIIc.2. BAWIN Marie-Aline / LE MASNE Christophe

## Nicki kommt ins Krankenhaus

Coppenrath Verlag, 1998

Eine Geschichte für kranke Häschen, die ins Krankenhaus müssen und dort operiert werden. Es hilft auf einfühlsame Weise die Angst vor oder nach dem Krankenbesuch zu thematisieren und abzubauen. Am Schluss des Buches gibt es auf zwei Seiten, Hinweise von einer Kinderpsychologin wie Eltern ihre Kinder bei einem Krankenhausaufenthalt begleiten können und worauf sie besonders achtsam sein müssen.

Das Buch spricht sowohl Kleinkinder wie Schulkinder an.

XIIc.3. BERTRON Agnès / THEINHARDT Volker

## Une maman comme le vent

Actes Sud Junior, 2000

Louis et Lucas sont de bons copains (ils sont dessinés en petits lapins). La mère de Lucas qui était très malade vient de mourir, ceci touche aussi Louis, ce qui l'empêche de suivre sa journée d'école. Le soir dans son lit sa maman à lui parle avec lui se son chagrin. Après ces mots-qui-font-du-bien de la part de sa maman il décide d'en avoir pour son copain dans les prochains jours. Les pages suivantes montrent les problèmes que Louis rencontre pour trouver le moment pour mettre ces mots-qui-font-du-bien. A la fin il sait adoucir le chagrin de Lucas et conserver leur amitié et leur complicité.

XIIc.4. CASTOR Père

## A l'hôpital

Flammarion, 2001

Un livre plein d'images sans texte qui nous fait suivre l'admission en urgence d'une petite fille avec un bras cassée son hospitalisation et les traitements qu'elle suit; radiologie, anesthésie, salle d'opération, salle de réveil. Comme il s'agit d'images avec beaucoup de détails à découvrir sur la vie à l'hôpital, ce livre convient très bien pour parler de l'hôpital en préparant toute éventualité ou pour après retourner des situations vécues qu'il faut encore intégrer. Il est publié ensemble avec l'association sparadrop qui gère un centre national de ressources sur l'enfant à l'hôpital.

XIIc.5. DE BODE Ann / BROERE Rien

## Paula wird wieder gesund

Ein Ellermann Mutmach-Buch, 1998

Dieses Bilderbuch erzählt die Geschichte von Paula, die am Herzen operiert werden muss, um wieder ganz gesund zu werden. Es beschreibt die Vorbereitungen zu Hause, dann die Aufnahme in die Klinik. Die farbigen Bilder illustrieren einfühlsam den Text. Schmerzhafte Eingriffe wie Blutabnahme, Infusion, Injektion, Wunddrainage und andere Routineeingriffe, wie Fieber- und Blutdruckmessungen oder das Pipimachen auf einer kalten Schale im Bett liegend, werden thematisiert.

Dadurch, dass Paula die Eingriffe, die sie durchmacht, als "handelnde Ärztin" mit ihrem Teddy (als Patient) durchspielt, hat sie eine Strategie entwickelt, die ihr hilft, mit der Situation besser fertig zu werden.

Paula's Müdigkeit, ihre Appetitlosigkeit, ihre Sehnsucht nach ihrem Vater und ihren Geschwistern werden genauso angesprochen wie die Besucher mit den vielen Geschenken. Paulas Mutter ist die ganze Zeit bei ihrer Tochter und schläft in einem Zauberstuhl

(wenn die Mutter Hokuspokus sagt, wird der Sessel zum Bett), auch ihre Ängste und Sorgen werden nicht verschwiegen.

Das Buch verzichtet auf eine Darstellung des Operationsssaales und der Operation selbst, da Paula nach der Prämedikation hinwegdämmert.

Dieses Buch eignet sich hervorragend, um Kleinkinder oder jüngere Kinder auf eine notwendige Operation vorzubereiten.

XIIc.6. FRIED Amelie / GLEICH Jacky

## Hat Opa einen Anzug an?

Carl Hanser, 1997

Amelie Fried erzählt diese Geschichte zu dem Thema Sterben aus der Perspektive eines Kindes. Vieles erscheint dem kleinen Bruno unverständlich, doch er versucht Antworten auf seine Fragen zu bekommen. In der Unbefangenheit und Ernsthaftigkeit seiner Fragen spiegelt sich die Ratlosigkeit der Erwachsenen wider. Es dauert, bis er akzeptieren kann, dass Opa für immer weg ist.

Die Illustrationen dieses Buches sind in gedämpften Brauntönen gehalten, in denen Bruno, mit einer großen Bereitschaft zur Fröhlichkeit, nie verloren wirkt.

XIIc.7. HÄRTLING Peter

## Alter John

Beltz & Gelberg, 1985, 106 S.

Eine Familie nimmt den eigenwilligen Großvater zu sich und behält ihn auch dann, als er schrulliger wird, schließlich erkrankt und stirbt. Ein feines, spüriges, witziges, meisterhaftes Buch von Peter Härtling. Für jedes Alter zu empfehlen!

XIIc.8. HÄRTLING Peter

## Oma

Beltz & Gelberg, 1997, 90 S.

Fünf Jahre alt ist Kalle, als er seine Eltern verliert. Erst kann er es gar nicht begreifen. Seine Oma nimmt ihn zu sich. Da merkt Kalle, dass alles ganz anders ist als früher mit Vater und Mutter. Oma ist prima aber - alt! Und Oma denkt: Hoffentlich kann ich den Jungen richtig erziehen - in meinem Alter! Sie erzählt Kalle von "damals", als alles anders war. Sie machen zusammen eine Reise und haben viel Spaß miteinander. Kalle ist zehn, als Oma krank wird. Da zeigt sich, dass auch sie ihn braucht.

XIIc.9. HÜBNER Franz / HÖCKER Kirsten

## Großmutter

Neugebauer Verlag, 1997

Dieses Bilderbuch erzählt die Geschichte von Tommy und seiner Großmutter, die für ihren Enkel wie ein älterer Spielkamerad war. Doch eines Abends brach für Tommy die Welt zusammen. Seine Großmutter, seine geliebte Großmutter, erzählte ihm ganz liebevoll, dass sie nicht mehr lange zu leben hätte, dass wenn die Blume im Garten verwelkt sei, sie auch nicht mehr da sein würde.

Wirklich rührend erzählt wird, wie Tommy nun mit allen Mitteln versucht, die Blume am Leben zu erhalten, um so seine Oma zu retten. Doch als es Winter wird und die Blume verwelkt war, starb auch Oma Marie. Wie sie es gesagt hatte.

Tommy war sehr traurig. Er kletterte zu seinem Lieblingshasen in den Hasenstall. Dort konnte er reden, erzählen und weinen und fand Trost, weil er das Gefühl hatte, dass der Hase ihn verstand.

Und eine Zeit lang später hatte Tommy gelernt, dass alle Tränen, alle Traurigkeit vergehen und dass nichts sinnlos ist im Leben.

Ein wunderschönes Gleichnis, sehr schön illustriert, dass viele traurige Kinder trösten wird, so wie es Tommy getröstet hat.

XIIc.10. LINDGREN Astrid

## Mio, mein Mio

Oetinger, 1998

Bo Vilhelm Olsson, der Junge der eines Tages unter mysteriösen Umständen verschwindet, flieht in eine grandiose Welt der Fantasie. Im Land der Ferne erlebt er als Prinz Mio, die Geborgenheit und die Liebe, die ihm in seinem bisherigen Leben bei seinen Pfl-

geeltern vorenthalten wurden. Alles ist so wunderbar, dass Mio sein Glück kaum fassen kann, wäre da nicht der Gesang des Trauervogels und der Schmerz, auf der Insel der grünen Wiesen, über den Verlust der geraubten Kinder, ein Schmerz der so stark ist, dass man ihn kaum beschreiben kann.

Allmählich wird ihm klar, dass die Sagen von ihm erzählen, dass er derjenige ist, der den Kampf gegen den grausamen Ritter Kato aufnehmen muß, um das Böse zu besiegen.

Dieses wunderbare Märchen endet in Ruhe und Versöhnung: "Bo Vilhelm Olsson ist im Land der Ferne und hat es gut dort, bei seinem Vater, dem König."

XIIc.11. LINDGREN Astrid / WIKLAND Ilon

### **Der Drache mit den roten Augen**

Oetinger, 1986

Dieses Bilderbuch erzählt die Geschichte des kleinen, roten Drachen, den die Geschwister eines Tages im Schweinestall vorfinden. Die Kinder übernehmen die tägliche Fütterung des Drachenkinds, da die Muttersau sich weigert ihm zu trinken zu geben.

An jenem Tag, an dem der Drache die rote Abendsonne zum ersten Mal sieht, fliegt er singend und glücklich davon und verschwindet für immer. Aber den Kindern bleibt er noch lange in Erinnerung.

XIIc.12. LINDGREN Astrid / TÖRNQVIST Marit

### **Im Land der Dämmerung**

Oetinger, 1995

Wer kennt sie nicht, die Geschichte von Herrn Lilienstengel, der während der Dämmerstunde nachsieht, ob es Kinder gibt, die ins Land der Dämmerung wollen. Da ist es nämlich wunderbar. Und es spielt keine Rolle, ob man gesund ist oder krank, ob man laufen kann oder nicht.

"Im Land der Dämmerung" ist eine der empfindsamsten Geschichten Astrid Lindgrens. Sie handelt von einem kleinen Jungen, der tapfer versucht, mit einer schweren Erkrankung fertig zu werden.

XIIc.13. LINDGREN Astrid

### **Die Brüder Löwenherz**

Oetinger, 1999, 240 S.

Dieses an Heldensagen erinnernde Märchen erzählt die Geschichte des kranken Jungen Krümel, der mit Hilfe seines Bruders Jonathan, an den ungeheuerlichsten Abenteuern teilnimmt, von denen er je gehört hat. In Wirklichkeit aber liegt er auf seiner Schlafbank in der Küche und wartet auf den Tod. Doch dann kommt alles ganz anders. Sein Bruder Jonathan stirbt zuerst. Krümel bleibt einsam und verzweifelt zurück, bis er zwei Monate nach Jonathans Tod von einer weißen Taube eine Botschaft erhält, mit der Adresse in Nagjåla, dem Ort an dem Jonathan auf ihn wartet. Sofort macht er sich auf den Weg dorthin.

"Die Brüder Löwenherz" ist ein Trostbuch von starker Symbolik. Trotz der entsetzlichen Ereignisse handelt es sich hierbei um ein optimistisches Buch. Krümel meistert viele Herausforderungen. In seiner letzten Prüfung, dem Sprung von der Klippe, liegt sowohl die Befreiung wie auch der Neuanfang. Jetzt hat er endgültig seine Angst überwunden.

XIIc.14. MARTIN Bill / ARCHAMBAULT John

### **Sohn der blauen Pferde**

Franckh-Kosmos, 1996

In einer stürmischen Nacht wurde ein Navaho-Junge geboren. Er war so klein und schwach, dass er fast gestorben wäre, hätte ihn sein Großvater nicht hinausgetragen zu den großen blauen Pferden. Sie gaben ihm die Kraft zum Leben und seinen Namen.

Dieses ist die wunderbare Geschichte eines blinden Kindes. Es könnte aber die Geschichte eines jeden Kindes sein, denn sie erzählt von der Kraft der Liebe und der Hoffnung, dass es stark sein werde für sein eigenes Leben, ganz gleich wie es geboren wurde, ob gesund oder krank.

Es ist aber auch die Geschichte von der Weisheit eines alten Mannes und dem Wissen um die Vergänglichkeit des Lebens. Jedesmal, wenn er seinem Enkel die Geschichte von neuem erzählt, knüpft der Großvater einen neuen Knoten in die Zählschnur. Hiermit

verdeutlicht er dem Jungen, dass dieser eines Tages seine Geschichte selbst erzählen kann, weil er sie genau kennt.

XIIc.15. SAALFRANK Heike / GOEDE Eva

### **Abschied von der kleinen Raupe**

Echter, 1999

Schmatz, die kleine Raupe, stirbt, noch bevor die kleine Schnecke Schmierle sie fragen konnte, was sie denn damit meinte, als sie sagte, ihr Raupenleben würde sich ändern.

Schmierle will wissen, was das ist - gestorben zu sein. Die alte, weise Schnecke Lale erklärt ihm, dass Sterben heißt, ein anderes Leben anfangen an einem anderen Ort.

Ein wunderschönes Bilderbuch für Kinder.

XIIc.16. SCHNEIDER Antonie / DUSIKOVA Maja

### **Leb wohl, Chaja!**

Nord-Süd Verlag, 1998

Oma wohnt jetzt bei Papa, Mama, Mira und Valentin. In einer Schachtel hat sie den kleinen Vogel Chaja mitgebracht. Chaja zwitschert und singt und alle haben sie lieb.

Eines Tages stirbt Chaja. Mira und Valentin sind traurig. Mit Oma zusammen denken sie über das Sterben nach. Das hilft ihnen, als sie bald auch von Oma Abschied nehmen müssen.

Dieses Bilderbuch erzählt einfühlsam und kindgerecht von der Endlichkeit des Lebens. Die Lebensweisheit, dass mit dem Tod nicht alles vorbei ist, sondern unsere Liebsten, ob Mensch, ob Tier, in unserer Erinnerung und in unseren Herzen weiterleben, ist nicht nur für Kinder wichtig, sondern kann auch Erwachsene trösten.

Das Buch zeigt aber auch, wie wichtig es ist, die Trauer und das Abschiednehmen unserer Kinder bezüglich des Ablebens eines Haustieres ernst zu nehmen. Ein Zeremoniell für das Begräbnis abzuhalten oder ähnliches ist ebenso wichtig wie das Zulassen der Erinnerungen danach. Dies sind wichtige Erfahrungen, die helfen, im späteren Leben mit jeglichen Verlusten besser umgehen zu können.

Wirklich ein hervorragendes Buch, das uns helfen kann, selbstverständlicher und unverkrampfter, sowie es Kinder brauchen, mit dem Tabu-Thema Tod umzugehen, denn der Tod gehört zum Leben.

XIIc.17. SOMMER-BODENBURG Angela u.a.

### **Julia bei den Lebenslichtern**

Bertelsmann, 1989

"Wer bist du?" fragt Julia. Das Kind lächelt und beginnt eine Melodie zu summen. Es ist das Lied aus Omas Spieldose! "Du kennst meine Oma?" Julias Stimme zittert. "Ja", sagt das Kind. "Und ich bin gekommen, weil ich dir helfen will. Ich will dir zeigen, dass deine Großmutter, die du verloren hast, trotzdem noch immer bei dir ist"...

Sehr behutsam geschriebener Text, der sicher zu trösten vermag.

XIIc.18. STARK Ulf / HÖGLUND Anna

### **Meine Schwester ist ein Engel**

Carlsen, 1997

Dieses ist die Geschichte von Ulf und seiner Schwester, die er nie kennengelernt hat, weil sie bereits vor ihrer Geburt im Bauch der Mutter gestorben war. Ulf aber spürt, dass seine Schwester da ist. Er kann sich sehr gut vorstellen, wie sie aussieht: mit langen, blonden Haaren, eben wie ein Engel.

XIIc.19. VARLEY Susan

### **Leb wohl, lieber Dachs**

Annette BETZ Verlag, 1996

Der Dachs war immer zur Stelle gewesen, wenn eines der Tiere ihn brauchte. Den Frosch hatte er Schlittschuh laufen gelehrt, den Fuchs Krawattenknoten schlingen, und Frau Kaninchen hatte von ihm sein Spezialrezept für Lebkuchen bekommen.

Die Tiere reden oft von der Zeit, als der Dachs noch lebte. Und mit dem letzten Schnee schmilzt auch ihre Traurigkeit dahin. Es bleibt die Erinnerung, die sie wie einen Schatz hüten.

XIIc.20. VARLEY Susan

### **Au revoir Blaireau**

(idem Leb wohl, lieber Dachs)  
Gallimard 1984

Un matin, les amis de Blaireau se rassemblent devant sa porte. Ils s'inquiètent parce que leur vieil ami n'est pas sorti pour leur dire bonjour comme d'habitude.

Un livre plein de force et d'émotion, à lire ensemble.

XIIc.21. VINJE Kari / ZAHL OLSEN Vivian

### **Pelle und die Geschichte mit Mia**

Brunnen, 2000, ab 8 J.

Pelle mag seine kleine Schwester Mia. Er ist sogar stolz auf sie. Aber manchmal muss er sie einfach ärgern und kneifen. Nur ein bisschen. Nicht so, dass es weh tut. Eben gerade so, dass sie anfängt zu schreien. Doch an diesem Sonntagmorgen ist alles anders: So sehr Pelle Mia auch an der Nase kitzelt - sie rührt sich nicht. Mia ist tot.

Einfühlsam und in kindgerechter Sprache erzählt Kari Vinje von Pelles Trauer und seinen vielen Fragen rund um den Tod. Behutsam wagt sie offene Antworten, die alle Empfindungen und Gedanken des Jungen ernst nehmen, keine Verdrängung zulassen und dabei unendlich tröstend sind -für alle, die einen Menschen verlieren, den sie sehr, sehr lieb hatten.

XIIc.22. VON KEYSERLINGK Linde

### **Da war es auf einmal so still**

**Vom Tod und Abschiednehmen. Geschichten für die Kinderseele.**

Herder-Verlag, 1997, 144 S.

Seit vielen Jahren arbeitet die Autorin in Seminaren mit Menschen zusammen, die im Kindergarten, in der Sozialarbeit oder in Kliniken mit trauernden oder sterbenden Kindern zu tun haben.

Aus dieser Arbeit und der Arbeit in ihrer Praxis sind die Geschichten dieses Buches entstanden. Es sind sehr schöne und einfühlsame Geschichten über den Tod von Pflanzen und Tieren, Geschwistern, Eltern und Großeltern, über den gewaltsamen und den eigenen Tod, aber auch über die Angstbewältigung.

Erwachsene können die Geschichten für sich lesen und dann den Kindern erzählen. Sie können sie den Kindern vorlesen und dann mit ihnen darüber reden. Einige kann man/frau auch einfach nur so vorlesen, als kleine Botschaft dafür, dass Sterben und Trauern etwas Universelles sind, dass wir alle es erleben, jetzt oder später, und dass es ein gutes Gefühl macht, sich damit zu befassen und einander nahe zu sein. Unsere Angst wird dann geringer oder schwindet oft ganz.

XIIc.23. TEULADE P. / SARRAZIN J.C.

### **Bonjour Madame la Mort**

Editions L'école des loisirs, 1997

Pour les enfants de 7 à 9 ans

Une très vieille dame vivait seule dans une grande ferme en bien piteux état. Son mari était mort depuis longtemps. Il ne lui restait qu'un chat, une poule, une chèvre et une vache. Elle ne voyait et n'entendait presque plus rien, pourtant, malgré ses 99 ans, elle n'avait aucune envie de mourir. Pourtant, un soir d'orage, quelqu'un frappa à sa porte. " Qui est-ce ? " demanda la vieille dame. Une voix caverneuse souffla: "C'est la Mort ! "...

Evitant les pièges d'une dramatisation exagérée ou d'une banalisation malvenue pour traiter d'un sujet sérieux et difficile, les auteurs de ce livre racontent cette histoire de façon très juste, très sensible et très touchante. La dure réalité de la mort n'y est pas niée, mais celle-ci apparaît au fil des pages comme faisant partie du cycle de la vie, et petit à petit la vieille dame apprendra à l'appivoiser et à se laisser appivoiser. La mort, même dure, apparaîtra alors comme un moment potentiellement riche en fin de vie, à condition de prendre le temps de le vivre, et de le vivre le mieux possible. C'est un message très précieux pour notre société où la mort est plus souvent bannie, évitée, refusée.

Un ouvrage remarquable et très juste, que je recommande chaudement.

XIIc.24. GIREL Kent et Stéphane

### **Le papa de Jonas**

Éditions de Rouergue, 2004

Jonas habite dans les îles, loin d'ici, avec son papa et sa maman. Un jour, le papa de Jonas invite sa famille à prendre l'avion pour aller voir la neige, loin de leur île. Ce sera leur dernier voyage ensemble. Le papa décèdera une nuit de neige. Jonas et sa maman rentreront seuls dans leur île.

En quelques pages joliment illustrées, en quelques phrases teintées d'une poésie forte de sens et même d'une pincée d'humour parfois, ce livre dit avec beaucoup de délicatesse et de sobriété la perte d'un papa. On lit entre les lignes ce que vivent de l'intérieur Jonas et sa maman : la tristesse, la vie sans l'autre, le poids que le souvenir de ce papa prend dans la vie de Jonas et de sa maman, le temps pour faire le deuil, et aussi la guérison du cœur, l'acceptation de la perte et enfin la réouverture du cœur pour la vie, pour un autre, pour aimer à nouveau. Je trouve très touchante la façon dont ce processus de deuil est relaté, en quelques phrases, en quelques dessins, du point de vue de la maman d'une part et également du petit garçon chez lequel on ressent très finement cette attitude caractéristique des jeunes enfants confrontés à la mort : une certaine incompréhension et une distance par rapport aux événements côtoie le sentiment de tristesse et de manque dans l'absence. Tout aussi touchante est la façon dont sont diffusés les sentiments du papa qui se sait condamné et l'explication de la maman à son petit de ce que représente l'amour entre deux adultes. C'est très juste, très délicat, très touchant. Je suis toujours impressionné par le contenu impressionnant que certains auteurs pour enfant parviennent à transmettre par le dessin et quelques lignes, et plus encore lorsque cela est fait dans la simplicité et la discrétion qui sied à ce thème notamment. Un seul petit bémol, l'un ou l'autre mot pourrait être difficilement compréhensibles par des enfants de cet âge. A part ce détail, ce livre est une vraie réussite! A lire et à relire.

XIIc.25. WENINGER Brigitte / THARLET Eve

### **Kind ist Kind**

minedition 2005

Die beiden Froschkinder verlieren ihre Eltern. Was soll aus ihnen werden? Amsel, Igel und Maulwurf sind voller Mitgefühl aber ratlos: So ein Frosch ist doch ein ganz eigenes Wesen! Mama Maus lässt solche Einwände nicht gelten: Ein Kind ist ein Kind! Ohne Umstände nimmt sie die Frösche in ihre Familie auf. Bald helfen alle mit, um den Kleinen ein neues Zuhause und einen Patz in der großen Lebensgemeinschaft zu geben.

Das Bilderbuch erzählt einfühlsam von Trennung, Abschied und Neubeginn, Hilfsbereitschaft und Integration und von der unbedingten Gleichbehandlung aller Kinder. Das Buch entstand in Zusammenarbeit mit SOS- Kinderdorf und zusätzliche Spiel und Lernimpulse kann man noch von der Webseite [www.minedition.com](http://www.minedition.com) downloaden.

XIIc.26. CUNO Sabine

### **Nina und der Kinderarzt**

Ravensburger 2004

Dieses kleine Bilderbuchheftchen beschreibt Ninas Besuch beim Arzt, inklusiv Blutabnahme. Der Text bietet ausführlichere Informationen an als die Bilder, deshalb eignet es sich sowohl für Kleinkinder wie Sechs- bis Siebenjährige. Der Grossteil des Büchleins ist Ninas anschließendem Kinderarztspiel gewidmet. Es wird gezeigt, was sich alles finden lässt um die Arbeitsgeräte des Arztes zu improvisieren. Dann werden Teddy Tom und Puppe Nina untersucht. Puppe Tessa bekommt gar Ketschupblut auf ihr Bein, bevor es verbunden wird und Schluppi ein Pflaster nach der Blutabnahme.

XIIc.27. WUNDERER Susanne

### **Warum ist Mama traurig?**

Mabuse Verlag 2010

In kindgerechter Sprache wird in einem Bilderbuch, für 2 -5-Jährige, die Geschichte von Lili, einem kleinem Schaf, und ihrer Mama erzählt. Die Mutter ist eines Tages so traurig, dass sie nicht mehr aufhören kann traurig zu sein und auch Lili keine Gutenacht-

geschichten mehr erzählen kann. Die Oma von Lillis Freund Paul stellt fest, dass Mama eine Krankheit hat, die man nicht sehen, sondern nur spüren kann. Die Depression macht dass Mama immer müde und traurig ist. Daran ist nicht Lili schuld. Die Mutter wird mit Medikamenten behandelt und als sie stationär in die Psychiatrie aufgenommen wird, schläft Lili bei Paul und Pauls Oma erzählt beiden Gutenachtgeschichten.

Im Anhang gibt es eine Begründung, warum es wichtig ist auch mit Kleinkindern über psychische Erkrankungen ohne Tabu zu sprechen und sie beim Namen zu nennen. Erklärungen dazu, wie das geschehen kann und eine weitere Buchempfehlung runden diese vier Seiten ab. Ein empfehlenswertes Buch in betroffenen Familien.

#### XIIc.28. PIUMINI Roberto / BUCHHOLZ Quint

##### **Matti und der Großvater**

Carl Hanser Verlag, 1994, 89 S.

Matti ist ein siebenjähriger Junge. Sein Großvater liegt auf dem Sterbebett und die ganze Familie ist in Trauer um ihn versammelt. Da schlägt der Großvater Matti einen Spaziergang vor. Dies ist der Beginn eines fantastischen Spaziergangs teils in einer realen, teils in einer virtuellen Welt. Während dem Spaziergang erleben beide zusammen Schlüsselerlebnisse in der Beziehung zwischen einem Enkelkind und seinem Großvater.

Der Großvater wird immer kleiner und unter seiner Leitung trifft Matti immer selbständiger seine Entscheidungen. Bei der Rückkehr transportiert Matti seinen nun auf Pfefferminzbonbon-Exuvie geschrumpften Großvater in seinen Haaren, als er noch kleiner wird, fordert die Stimme des Großvaters ihn auf, seinen Duft einzuatmen. Fortan spricht die Stimme des Großvaters zu Matti in ihm drinnen.

Die Begegnung mit der verlassenen Haut der Heuschrecke (Exuvie) während des Spaziergangs leitet zu dem Verständnis darüber, dass der Großvater nach Mattis Rückkehr vom Spaziergang nicht mehr ist, dass aber Menschen, die wir lieben, immer bei uns bleiben.

Das Buch richtet sich laut Autoren an Alle, die mit Kindern reden. Ihnen obliegt es, einfühlsam abzuschätzen, ob diese Geschichte hilfreich und angebracht ist und ihr Verständnis und ihre Bearbeitung im Gespräch zu begleiten. Unterstützend sind sicher die zarten, einfühlsamen Bilder von Matti und seinem Großvater beim Spaziergang.

#### XIIc.29 DONNELLY Elfie

##### **Servus Opa, sagte ich leise**

Oetinger Auslese 1999, 142 Seiten

Dies ist ein Vorlesebuch für Kinder zum Thema Tod im nahen Umfeld. Es erzählt die Geschichte des Jungen Michi, dessen Opa

im Haus lebt und an Krebs erkrankt. Michi besucht ihn oft – auch heimlich - wenn eigentlich Hausaufgaben anstehen. Opa liest ihm vor und erzählt Geschichten. Man spürt, sie lieben sich. Der sehr unterschiedliche Umgang der Familienmitglieder mit der Krankheit Krebs wird deutlich gezeichnet: Trauer, Verdrängung, Wut/Ärger. Themen, die Mensch rund um Trauer beschäftigen. Die Rollen wandeln sich: Der Enkel liest dem Opa vor, lebt die letzte Zeit sehr bewusst mit ihm.

Klischeehaft? Ja, ein wenig, aber liebenswert auch in den verschiedenen Rollen.

#### XIIc.30. STEIN Erik Lunde, ØYVIND Torseter

##### **Papas Arme sind ein Boot**

Gerstenberg-Verlag 2010 30S.

Das Buch ist kein Ratgeber, ist auch weit entfernt von der weit verbreiteten Gute-Laune-Literatur rund ums Vater-Werden. Im Zentrum dieses kurzen Textes steht der Tod der Mutter, der für Vater und Sohn ein schmerzlicher Verlust ist: „Schläft Mama?“ fragte ich. „Mama schläft“, sagte er. „Wacht sie nie wieder auf?“, fragte ich. „Nicht, wo sie jetzt ist.“ Der Text ist aus der Sicht eines kleinen Jungen geschrieben. Der Vater gibt ihm Halt, kann aber seine Traurigkeit nicht verbergen. Das Geschriebene ist schon fast poetisch und sehr einfühlsam. Die Bebilderung von Øyvind Torseter ist dem Inhalt angepasst, wenig plakativ in gedeckten, dunklen Farben. Keine Bettlektüre, sondern eher für nachdenkliche Stunden oder als Stütze, wenn die eigene Familie von einem ähnlichen Schicksalsschlag getroffen wurde. Sehr lesenswert

#### XIIc.31 WOLTER Heike Dr, MASARACCHIA Regina

##### **Lilly ist ein Sternkind**

Edition riedenburg 2011, 59 S.

Das Kindersachbuch (für Kinder bis ins Grundschulalter) erzählt die Geschichte von Elias und Malin, deren kleine Schwester Lilly bei der Geburt stirbt. Alle Situationen von der Vorfreude der ganzen Familie, der Bestürzung über die schmerzliche Nachricht des Todes, den Abschied vom Baby, der Beerdigung, bis hin zu den Wochen danach, in denen die Kinder die Geschehnisse verarbeiten; werden kindgerecht und behutsam beschrieben.

Das reich illustrierte Buch zum Selber lesen oder Vorlesen ist eine große Hilfe für alle Betroffenen um auf die Fragen der Geschwisterkinder zu antworten.